Bruder und Schwester.

Du liebes Schwesterlein,
wir wollen immer recht artig sein!
Haben dann Vater und Mutter beide
an uns Kindern ihre Freude.
Sieht's auch droben im Himmel fern
Gott, der Vater, und hat es gern;
spricht: „So mag ich die Kinder sehen,
denen soll nie ein Leid geschehen!"
Und alle die Englein um ihn her,
die hören es auch und freuen sich sehr.

R. Reinick.

Spruch.

Kinder, die sich nicht vertragen,
die sich zanken und sich schlagen,
haben keine guten Herzen,
machen ihren Eltern Schmerzen

## Von der Arbeit der Mutter.

### Kaffeekochen.

1. Wie die Mutter Feuer anmacht.

Die Mutter legt ein paar Kohlen in das Feuerloch und zündet sie an. Dann setzt sie einen Topf mit Wasser auf. Die Kohlen wollen aber nicht brennen. Da öffnet die Mutter unten an der Seite eine kleine Tür. Jetzt zieht Luft von unten heran, und es fängt an zu brennen. (Ohne Luft kein Feuer.)

2. Wo der Rauch bleibt.

Durch das Feuer entsteht Rauch, der zieht in den Schornstein hinein. Am Schornstein sind unten zwei kleine Schieber. Die müssen immer herausgezogen sein, wenn der Rauch abziehen soll. (Die Schieber hineindrücken — es kommt Rauch in die Küche.) Der Rauch macht den Schornstein ganz schwarz (rußig).